

# Dat du min Leevsten büst

Text: zuerst bei Karl Müllenhoff, Münsterische Geschichten 1845

Melodie: Hamburg 1778

Satz: Sylke Zimpel (\*1959)

Sehr sacht  ca. 80-84

S I, II

1. Dat du min Leevs - ten büst, dat du woll weeßt!  
 2. Kumm du um Mid - der - nacht, kumm du Klock een!  
 3. Klopp an de Kam - mer - dör, fat an de Klink!

A I, II

Du du du du



5

Kumm bi de Nacht, kumm bi de Nacht, segg, wo du heeßt!  
 Va - der - slöpt, Mo - der - slöpt, ick slaap al leen. Kumm de Nacht,  
 Va - der - meent, Mo - der - meent, dat deit de Wind. Va - der - slöpt,  
 dü - a dü - a Kumm, de Nacht,  
 Kumm, Va - der - slöpt,  
 Va - der - meent,  
 Kumm, dü - a dü - a Kumm,



10

Schluss A  
(1. Strophe)

Schluss B  
(für größere Chöre oder die 3. + 5. Strophe)

kumm bi de Nacht, segg, wo du heeßt!  
 Va - der - slöpt, ick slaap al - leen.  
 Va - der - meent, dat deit de Wind.

kumm, segg, wo du heeßt!  
 ick slaap al - leen.  
 dat deit de Wind.



4. Kummt denn de Morgenstund, kreiht de ol Hahn,  
 Leevster min, Leevster min, denn mösst du gahn!

5. Sachen den Gang henlank, lies mit de Klink!  
 Vader meent, Moder meent, dat deit de Wind.